



# Neuerungen in den und Klarstellungen zu den Wettkampffregeln

## BJV 2007

Diese Erläuterungen sind als Klarstellungen und Hilfen zum Regelverständnis zu verstehen. Sie ersetzen oder ergänzen keinesfalls eine existierende Ordnung oder Wettkampffregel. Die Wettkampffregeln und Ordnungen sind in den veröffentlichten Formen verbindlich. Bei Diskrepanzen gilt die jeweilige Bestimmung und nicht dieses Dokument. Dieses Dokument ist rechtlich nicht bindend.



# Kurzfassung der Neuerungen 2005

---

- Bei Mannschaftsmeisterschaften sind **farbige Judogi**, die von der Mannschaft einheitlich getragen werden, zulässig. Im Bayernpokal dürfen die Kämpferinnen als Ausnahmeregelung neben dem weißen T-Shirt auch einheitlich farbige T-Shirts tragen (JSpO Pkt 10.3).
- Bei Einzelmeisterschaften muss der zweitgenannte Kämpfer einen weißen Judogi tragen.
- Ab 2005 werden Meisterschaften im DJB einheitlich in den **Altersklassen** U11, U14, U17, U20 und Senioren ausgetragen.
- **Golden Score** findet Anwendung für alle Meisterschaften ab U14.
- **Tani Otoshi** und ähnliche Techniken sind in der U11 verboten.
- **Gegendrehtechniken** gegen einbeinige Eindrehtechniken werden in der U 11/14 nicht bewertet.
- Bei der U 14 gilt die Wirkung einer **Hebeltechnik** als deutlich genug, wenn die Technik einwandfrei angesetzt ist.

# Kurzfassung der Neuerungen 2006

- Bei "Diving" (Eintauchen, Nackenrolle) wird im Erwachsenenbereich der betroffene Kämpfer mit Hansoku-make bestraft, kann aber gegebenenfalls in der Trostrunde wieder kämpfen. In der Jugend U17 und jünger erfolgt unverändert der Tunierausschluss.
- Bei Mannschaftskämpfen wird im Einzelkampf bei Gleichstand der Wertungen Unentschieden gegeben. Unentschieden im Mannschaftskampf wird nur bei Gleichstand von Siegpunkten und Wertungspunkten gegeben. Sofern ein Sieger ermittelt werden muss (KO-Runde), wird folgendermaßen verfahren:
  - a) wenn nur ein Einzelkampf unentschieden endete, so wird dieser wiederholt,
  - b) wenn mehrere Einzelkämpfe unentschieden endeten, so wird einer von diesen ausgelost und wiederholt,
  - c) wenn kein Einzelkampf unentschieden endete, so werden drei Stichkämpfe in auszulosenen Gewichtsklassen durchgeführt. Gewichtsklassen, die von beiden Mannschaften nicht besetzt waren, nehmen an dieser Auslosung nicht teil. Vor der Auslosung ist eine Mannschaftsaufstellung mit den in Frage kommenden Gewichtsklassen abzugeben. Stichkämpfe werden nach dem Golden-Score-Prinzip ausgetragen.
- Auf Einzelmeisterschaften ist auch im Seniorenbereich der M/F und U20 der Start in einer höheren als der tatsächlichen Gewichtsklasse nicht mehr zulässig.
- Jahressichtmarke und Lichtbildausweis haben als Startlegitimation bis zum Kampfbeginn vorzuliegen. Persönliche Bekanntschaft genügt nicht als Startlegitimation!
- In den Mannschaftsstartlisten müssen Vor- und Nachname eingetragen werden.
- Bei der Siegererklärung bei Mannschaftswettbewerben dürfen alle Kämpfer, die in mindestens einem Durchgang aufgestellt waren, auf die Matte.
- In der Bayern- und Landesliga der Männer sind 3 Ausländer je Durchgang startberechtigt.

# KR-Cup 2006 in Landshut



- Die Wettkampffläche international und auf allen Ebenen des DJB ist in zwei unterschiedliche Farben aufgeteilt. Die Kampffläche wird eine Farbe haben und die Sicherheitsfläche eine andere. Die Farben sind nicht festgelegt.
- Die Warnfläche gibt es nicht mehr.
- Konsequenterweise entfällt dadurch die Bestrafung für die „5-Sekunden-Regel“.
- Eine Wurfaktion muss beginnen, wenn beide Kämpfer sich ganz innerhalb der Kampffläche befinden. Nachdem die Wurfaktion begonnen hat, ist die Technik gültig und kann bewertet werden, solange einer der beiden Kämpfer mit irgendeinem Teil seines Körpers die Kampffläche berührt.
  - Beginnt eine Wurfaktion innerhalb der Kampffläche und erfolgt eine Übernahme der Technik durch Uke außerhalb der Kampffläche aber ohne Unterbrechung, so ist diese Technik gültig (Kaeshi Waza), so lange mindestens 1 Kämpfer die Kampffläche noch berührt.
  - Wurfaktionen, vor deren Beginn einer der beiden Kämpfer außerhalb der Kampffläche steht, sind ungültig. Der Kampfrichter unterbricht hier mit Matte.
  - Der Kampfrichter soll immer dann Matte geben, wenn ein Kämpfer sich in Tachi Waza mit einem Körperteil außerhalb der Kampffläche befindet und keine Wurfaktion begonnen hat.
  - Die Bestrafung für Nutzung der Sicherheitsfläche zur Wurfausführung (z. B. Sutemi Waza, Seoi-Nage auf den Knien, ...) entfällt.
- Ausnahmen (nur in Bezug auf die Mattenfläche):
  - Auf unteren Ebenen (Kreis bis Land) kann für eine Übergangszeit noch auf der alten Mattenfläche gekämpft werden (im BJV für mindestens 1 Jahr).
  - Auch auf den „alten“ Mattenflächen gelten die neuen Regeln. Die Warnfläche wird nicht als solche interpretiert.
- Die Kämpfer sollen den Kampf entscheiden. Strafen sollen nicht gesucht werden, z. B. ist der Griff ans Hosenbein nur dann zu bestrafen, wenn er mit defensiver Absicht erfolgt.

- Der Datenbestand in KRAS muss gepflegt werden. Es sind daher alle KR aufgefordert, regelmäßig zu überprüfen
  - Ob die von ihnen angebotenen Termine wirklich noch frei sind
  - Ob sie in der Vorplanung an mittlerweile nicht mehr möglichen Terminen vorgesehen sind
  - Ob ihre persönlichen Daten (Adresse, Graduierung, Email-Adresse) noch stimmen.
- Anmeldung zu Terminen:
  - Spätestens im Dezember stehen alle Termine des Folgejahres fest und im KRAS
  - Es erfolgt eine elektronische Aufforderung durch den LKRR zur Anmeldung
  - Im Anschluss tragen alle KR unverzüglich (1-2 Wochen) die ihnen möglichen und sie interessierenden Termine ein (Haken setzen)
- Streichen von Terminen:
  - Die KR prüfen regelmäßig, ob ein Termin ihnen noch möglich ist. Ist dies nicht der Fall, so wird der Haken selbständig entfernt. Das geht immer, es sei denn, der KR ist in der Vorplanung bereits eingeteilt.
  - Kann ein Angebot wegen existierender Vorplanung nicht gelöscht werden, so ist über das System eine Absage (aus „Ansicht eingeteilte Termine“) an den verantwortlichen Obmann zu schicken.
- Absagen:
  - Absagen werden in dem System gezählt, ihre Zahl sollte gering bleiben!
  - Als Absage zählt das Zurücknehmen eines Termins nach dem Verschicken der ersten Einladung.
  - Das Zurücknehmen eines Termins, zu dem man noch nicht in der Vorplanung eingeteilt ist, oder für den man noch keine Einteilung erhalten hat, zählt nicht als Absage.
- Die Obleute können die KR auch zu nicht angebotenen Terminen anbieten. Dies passiert sehr häufig dann, wenn an einem Tag die Bayernliga angeboten wird, die Landesliga aber nicht. Der KR scheidet dann Landesliga...

# KR-Cup 2006 in Landshut



Niederbayern



Mittelfranken



Sieger: Oberpfalz



Süd-Allstars



# Sonderregelungen der Jugend für Wettkämpfe

## BJV 2007

Diese Erläuterungen sind als Klarstellungen und Hilfen zum Regelverständnis zu verstehen. Sie ersetzen oder ergänzen keinesfalls eine existierende Ordnung oder Wettkampffregel. Die Wettkampffregeln und Ordnungen sind in den veröffentlichten Formen verbindlich. Bei Diskrepanzen gilt die jeweilige Bestimmung und nicht dieses Dokument. Dieses Dokument ist rechtlich nicht bindend.



- Die Jugend U11 (8 bis 10 Jahre) führt Meisterschaften bis einschließlich Bezirksebene durch.
- Die Kampfzeit beträgt 2 Minuten.
- Die Meisterschaften sind an Werktagen bis 18:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 17:00 Uhr zu beenden.
- Jugendliche der U11 sind für Mannschaftsmeisterschaften der U14 nicht startberechtigt.
- Für Jugendliche der U11 ist ausschließlich das Kämpfen im Poolsystem in einer gewichtsnahen Gruppe mit maximal 5 Teilnehmern zulässig.
- In der U11 darf die Teilnehmerzahl 20 Judoka pro ausgelegte Matte nicht übersteigen.
- Die U11 kämpft mit einem Addiersystem bis 6 Punkte. Dabei zählt:
  - Yuko 1 Punkt
  - Waza ari 2 Punkte
  - Ippon 3 Punkte
- Nach Ippon wird der Kampf mit Matte unterbrochen und im Stand fortgesetzt. Soremade wird bei Erreichen von 6 Punkten ausgesprochen.

- Bei der U 11 wird jede verbotene Handlung mit Matte oder je nach Situation mit Sono-Mama unterbrochen und dem/der Kämpfer/in wird die verbotene Handlung erklärt.
  - Eine Bestrafung erfolgt. Dabei werden die Strafen im Shido-Bereich ohne Aussprache des Wortes „Shido“ in Nachteilsposition umgesetzt:
    - 1. Strafe: Verteidigung in der hohen Bank, Tori darf Uke mit 1 Hand an Revers, Rücken oder Ärmel berühren
    - 2. Strafe: Verteidigung durch die einfache Beinklammer, Tori kniet, Uke klammert 1 Bein
    - 3. und jede weitere Strafe: Verteidigung in angesetztem Osae Komi, die sportl. Leitung sagt vor der Meisterschaft an, welcher Halter (Grundhaltetechniken) für das Turnier gilt
  - Verletzungsgefährdende Handlungen, die mit Hansokumake zu bestrafen sind, werden unverändert geahndet (Erklärung, Hansokumake, Turniersperre).
- Bei Vorteilsposition Uke in Ne Waza keine Unterbrechung, die Belehrung erfolgt erst nach Ippon oder Matte
- Bei U11 gilt die alte Version des Art. 29 (vgl. IJF Regelwerk - Verletzungen/Kreuze - gültig bis 31.12.02)

- Gegendrehtechniken gegen einbeinige Eindrehtechniken (z.B. Uchi-Mata-Gaeshi) werden in der U 11 nicht bewertet. Der Kampf läuft weiter.
- Verbotene Techniken und Aktionen:
  - Beifasstechniken als Angriffstechniken sind verboten (es wird erst das Bein gefasst und dann angesetzt (Kata oder Rio Ashi Dori, Koshiki Daoshi, Te Guruma und Varianten). Das Fixieren des Beins nach dem Wurfansatz ist erlaubt (Ko Uchi Maki Komi, O Uchi Gari,...).
  - Ansätze auf einem oder beiden Knien
  - Abtauchtechniken
  - Tani Otoshi und alle Varianten artverwandter Techniken sowohl als Angriff als auch als Konter. Hat hier Uke eine Vorteilsposition durch Osae Komi so läuft der Kampf weiter. Die Belehrung erfolgt erst nach Toketa, Ippon oder Matte.
  - **Der Griff in und um den Nacken (mit und ohne Jacke)**
  - **Der Griff über die Schulter oder über den Arm auf den Rücken**
  - **Kommt einer dieser Griffe durch einen Angriff des Gegners zustande (z.B. Tori greift mit O-goshi an, dadurch kommt Ukes Griff von oben über die Schulter), so kann mit diesem Griff sofort einen bewertbaren Gegenangriff starten. Erfolgt kein Angriff, so sagt der KR „Matte“, es erfolgt aber keine Bestrafung !!!**
  - Alle Würgetechniken
  - Alle Hebeltechniken

# Athleten des KR-Cup 2005



- Die Jugend U 14 (11 bis 13 Jahre) führt offizielle Meisterschaften bis einschließlich Gruppenebene durch.
- Die Kampfzeit beträgt 3 Minuten.
- Die Meisterschaften sind an Werktagen bis 18:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 17:00 Uhr zu beenden.
- Für Mannschaftsmeisterschaften der U17 sind Jugendliche der U14 nicht startberechtigt.
- Gewichtsklassen bei Einzelmeisterschaften:  
MU14: - 31, - 34, - 37, - 40, - 43, - 46, - 50, - 55, - 60, + 60 kg  
FU14: - 30, - 33, - 36, - 40, - 44, - 48, - 52, - 57, -63, + 63 kg
- Gewichtsklassen bei Mannschaftswettbewerben:  
MU14: - 34 (mehr als 28), - 37, - 40, - 43, - 46, - 50, - 55, + 55 (mehr als 50) kg  
FU14: - 33 (mehr als 28), - 36, - 40, - 44, - 48, - 52, - 57, + 57 (mehr als 52) kg
- Bei der U 14 gilt die Wirkung einer Hebeltechnik als deutlich genug, wenn die Technik einwandfrei angesetzt ist (wobei der gehebelte Arm fixiert und unter Kontrolle sein muss). In diesem Fall muss der Kampfrichter „Ippon“ ansagen, auch wenn der Gehebelte nicht aufgibt.
- **Die Bewertung Koka ist in Tachi Waza und Ne Waza wieder eingeführt.**
- Bei U14 gilt die alte Version des Art. 29 (vgl. IJF Regelwerk - Verletzungen/Kreuze - gültig bis 31.12.02)

- Verbotene Techniken und Aktionen:
  - Beifasstechniken als Angriffstechniken sind verboten (es wird erst das Bein gefasst und dann angesetzt (Kata oder Rio Ashi Dori, Koshiki Daoshi, Te Guruma und Varianten). Das Fixieren des Beins nach dem Wurfansatz mit der Hand ist erlaubt (Ko Uchi Maki Komi, O Uchi Gari,...).
  - Ansätze auf einem oder beiden Knien
  - Abtauchtechniken
  - **Der Griff in und um den Nacken (mit und ohne Jacke)**
  - **Der Griff über die Schulter oder über den Arm auf den Rücken**
  - **Kommt einer dieser Griffe durch einen Angriff des Gegners zustande (z.B. Tori greift mit O-goshi an, dadurch kommt Ukes Griff von oben über die Schulter), so kann mit diesem Griff sofort einen Gegenangriff starten. Erfolgt kein Angriff, so sagt der KR „Matte“, es erfolgt aber keine Bestrafung !!!**
  - Alle Würgetechniken (Shime Waza)
  - Hebeltechniken (Kansetsu Waza) im Stand und vom Stand in den Boden sind verboten (Shido). Verletzt sich Uke, gibt es Hansokumake.
    - Ude Gaeshi ist ein erlaubter Übergang in den Boden. Es tritt keine Hebelwirkung in Tachi Waza ein, der Uke nicht ausweichen könnte.
    - Der eingesprungene Juji-Gatame ist verboten. Die Hebelwirkung in Tachi Waza, der Uke nicht ausweichen kann, ist gegeben.
    - Waki Gatame vom Stand in den Boden ist nach wie vor in jedem Fall verboten und mit direktem Hansokumake zu bestrafen.

- Bei der U 14 wird jede verbotene Handlung aus dem Shido-Bereich mit Matte oder je nach Situation mit Sono-Mama unterbrochen und dem/der Kämpfer/in wird die verbotene Handlung erklärt.
  - Eine Bestrafung erfolgt erst im Wiederholungsfall.
  - Ausgenommen sind verletzungsgefährdende Handlungen, die mit Hansoku Make zu bestrafen sind. Hier erfolgt eine Bestrafung beim ersten Mal.
- Gegendrehtechniken gegen einbeinige Eindrehtechniken (z.B. Uchi Mata Gaeshi) werden in der U 14 nicht bewertet. Der Kampf läuft weiter.



# Athleten des KR-Cup 2005



Sieger: Niederbayern



2.: Oberpfalz



3.: Mittelfranken

- Die Jugend U 17 (14 bis 16 Jahre) führt Meisterschaften bis einschließlich deutscher Ebene durch.
- Die Kampfzeit beträgt 4 Minuten.
- Die Meisterschaften sind an Werktagen bis 19:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 18:00 Uhr zu beenden.
- Die U17 muss bei Kansetsu Waza aufgeben oder die Wirksamkeit der Technik klar ersichtlich sein. In Konsequenz dieser Änderung ist der Einsatz von Kansetsu Waza im Stand und vom Stand in den Boden erlaubt. Die U17 ist somit bei Shime und Kansetsu Waza dem Seniorenbereich gleichgestellt.
- Um Missverständnissen vorzubeugen: Waki Gatame vom Stand in den Boden ist nach wie vor in jedem Fall verboten und mit direktem Hansokumake zu bestrafen.
- Alle Strafen werden in den Altersklassen ab U17 ohne über das Handzeichen hinausgehende Erläuterung beim ersten Auftreten der verbotenen Handlung ausgesprochen.
- Gewichtsklassen bei Einzelmeisterschaften:  
MU17: - 43, - 46, - 50, - 55, - 60, - 66, - 73, - 81, - 90, + 90 kg  
FU17: - 40, - 44, - 48, - 52, - 57, - 63, - 70, - 78, + 78 kg
- Gewichtsklassen bei Mannschaftswettbewerben:  
MU17: - 46 (mehr als 40), - 50, - 55, - 60, - 66, - 73, + 73 (mehr als 73) kg  
Ein -73 kg gewogener Kämpfer darf nicht in der Klasse +73 kg starten!  
FU17: - 44 (mehr als 36), - 48, - 52, - 57, - 63, - 70, + 70 (mehr als 63) kg

Viel Erfolg 2007!





# Jugendkonzept des BJV, Stand 2007

## Motivation

- Ziel des Jugendkonzeptes ist es, durch die Einführung altersgerechter Wettkampfformen die Zahl der Athleten, die dem Judosport in den Altersklassen U17 und älter als erfolgreiche Aktive erhalten bleiben, zu erhöhen.
- Die Änderungen im Bereich der U11
  - geben die Möglichkeit, in mehr und längeren Begegnungen Erfahrungen zu sammeln,
  - erlauben das Probieren von Techniken ohne die sofortige Niederlage,
  - mindern den harten Wettkampfcharakter der Turniere zu Gunsten von mehr Praxis,
  - lassen Tori häufiger werfen,
  - setzen abstrakte Strafen in konkret erfassbare, kindgerechte Nachteilspositionen um.
- Das Bayerische Judo-Sport-Turnier für die Altersstufe der U14
  - ist nicht als Wettkampf zu sehen,
  - soll die Überprüfung der Entwicklung der Jugendlichen im Bereich Beweglichkeit, Koordination, Kondition, Judotechnik und im Wettkampf ermöglichen,
  - kontrolliert den Leistungsstand der Jugendlichen im Verhältnis zum Rahmentrainingsplan des BJV/DJB,
  - stellt im Wettkampfbereich eher eine Form des Randori als des Wettkampfs dar.

### Judokämpfe

(maximal erreichbare Punktzahl: 30 (von insgesamt 150 Punkten))

- Gruppen à 6 Judoka
- Jeder gegen jeden
- Kampfzeit 2,5 Minuten (läuft durch, außer bei Verletzung)
- Das Turnier wird mit einem Addiersystem bis 6 Punkte durchgeführt. Dabei zählt:
  - Waza ari 1 Punkt
  - Ippon 2 Punkte(bei Gruppen von 5 Judoka wird das Ergebnis mal 5 genommen und durch 4 geteilt!)
- Nach Ippon wird der Kampf mit Matte unterbrochen und im Stand fortgesetzt. Soremade wird bei Erreichen von 6 Punkten ausgesprochen.
- Es gibt kein Golden Score, der Kampf endet ggf. Hikewake. Für das Turnier sind lediglich die Punkte von Interesse, nicht der Sieg.
- Ansonsten wird nach den Regeln der Jugendsportordnung für U14 gekämpft
- Der Gruppenbeste bekommt mind. 20 Punkte, der Zweite 15 Punkte und der Dritte 12 Punkte.

